

# GEMEINDENACHRICHTEN

EBERAU - GAAS - KROATISCH EHRENSDORF - KULM - WINTEN



**Marktgemeindeamt Eberau**

e-mail: [post@eberau.bgld.gv.at](mailto:post@eberau.bgld.gv.at), [www.eberau.at](http://www.eberau.at)

Tel. +43/3323-4003, FAX: DW 20

Parteienverkehr: Mo - Fr.: 8 - 12 Uhr



Jahrgang: 35/ Ausgabe: Dezember 2025 / An einen Haushalt / Amtliche Mitteilung



*Geschätzte Bevölkerung! Liebe GemeindebürgerInnen!*

*Ich möchte Euch auf diesem Wege im Namen des Gemeinderates und der Marktgemeinde Eberau ein ruhiges, **besinnliches Weihnachtsfest** und **erholsame Festtage** wünschen!*

*Zum Jahreswechsel wünsche ich Euch allen einen **guten Rutsch** und für das **Jahr 2026** vor allem **viel Gesundheit** und **alles Gute!***



***Euer Bürgermeister:**  
**ÖkR Johann Weber eh.***

## *Geschätzte Bevölkerung! Liebe GemeindebürgerInnen!*

Ein Jahr neigt sich wieder zu Ende und ich darf mich bei allen, die ehrenamtlich in der Gemeinde tätig sind, für ihren unermüdlichen Einsatz sehr herzlich bedanken. In ländlichen Gemeinden ist dieses Engagement für ein funktionierendes Gemeindeleben absolut wichtig. **Ehrenamt** bedeutet sich freiwillig, unentgeltlich und im Interesse des Gemeinwohls zu engagieren. Und das Ehrenamt ist der Motor des öffentlichen Lebens in der Gemeinde und im ländlichen Raum. Auch persönlich profitiert jeder, es erhöht die soziale Kompetenz, stärkt das Selbstvertrauen und der Einsatz nährt das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Und in vielen Stellenausschreibungen wird ehrenamtliches Engagement gewünscht und positiv bewertet.

Von großem Interesse für viele Gemeindebürger ist die Entwicklung der ehemaligen Sonnenresidenz - jetzt **Generationendorf Eberau**. Seitens der Gemeinde Eberau wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst und die Genehmigungen erteilt. Entstehen soll ein Generationendorf:

- 12 behindertengerechte Wohnungen im Erdgeschoss mit Gemeinschaftsraum für die Betreuung sowie Abstell- und Lagerräume.
- 16 Starterwohnungen für Jugendliche und Jungfamilien im Obergeschoss.

Laut OSG eine funktionierende Symbiose zwischen junger und älterer Generation und ein Meilenstein im sozialen Wohnbau für die Gemeinde Eberau. Auch der Umbau des ehemaligen Zollhauses (Am Anger 6) und eine Reihenhaussiedlung wurden mittlerweile baubehördlich genehmigt. Bereits im Frühjahr wird der Umbau des Zollhauses abgeschlossen sein und vier kostengünstige Wohnungen Interessenten zur Verfügung stehen. Ich darf mich bei der OSG für die gute, kompetente und zukunftsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft wird nicht nur fortgesetzt, sondern weiter ausgebaut und intensiviert.

Das Projekt **Bildungscampus Pinkaboden** kommt in die entscheidende Phase. Ich darf mich bei allen für die zahlreiche Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 01.12.2025 bedanken, auch für die positive Stimmung dem Projekt gegenüber. Eine gute Kinderbetreuung mit dem regional abgestimmten Bildungskonzept ist die Basis für eine funktionierende Regionalentwicklung in der Region und garantiert den Fortbestand aller Einrichtungen und aller Vereine in den 4 Gemeinden des Unteren Pinkatales. Die Umsetzung wird zwar die Gemeinden an ihre finanziellen Grenzen bringen oder diese sogar überschreiten. Aber genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Weiterentwicklung der Region Pinkaboden.

Etwas besorgniserregend für mich ist die Entwicklung der Jahresdurchschnittstemperatur in unserer Region. Laut Messungen des Wasserverbandes erhöhte sich diese in den letzten 20 Jahren von knapp unter 9 Grad auf über 12 Grad Celsius. Das ist die Bestätigung dafür, was wir ohnehin schon gefühlt haben: Es wird immer wärmer und der **Klimawandel** ist voll im Gange.

Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen, d.h. in den nächsten Jahren wird weiter mit Starkregenereignissen und Dürreperioden zu rechnen sein bzw. werden sich diese noch verstärken. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden wichtige Maßnahmen eingeleitet. Neben der Ausbaggerung der Überflutungsmulde entlang der Pinka und der Adaptierung der Hochwasserschutzanlagen ist auch die Stärkung der Feuerwehren sehr wichtig. Erinnern wir uns nur an das Hochwasser 2024, als jedes Feuerwehrmitglied für unsere Bürger im Einsatz war.

*Euer Bürgermeister, ÖkR Johann Weber eh.*

**VALENTIN LUCAS**

(16.10.2025)

heißt der Sohn von

Nadine und Andreas  
**GUTLEBEN**





## Gesundes Dorf Eberau

Am Mittwoch, dem 5. November 2025 fand im Sporthotel Kurz in Oberpullendorf die Preisverleihung für die diesjährige Ausgabe der Aktion „Burgenland radelt“ statt.



Eine Rekordbeteiligung gab es heuer bei den teilnehmenden Gemeinden. 79 Gemeinden, davon 60 Gesunde Dörfer, zahlreiche Betriebe, Vereine und Schulen waren heuer bei „Burgenland radelt“ aktiv. Die Preisverleihung wurde von der Mobilitätszentrale Burgenland organisiert, LR Heinrich Dörner gratulierte allen Radlerinnen und Radlern, die so fleißig in die Pedale getreten und dafür gesorgt haben, dass das Burgenland bundesweit wieder den hervorragenden 2. Platz erreicht hat.

In der Kategorie „Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohnern“ belegte das „**Gesunde Dorf Eberau**“ den **ERSTEN PLATZ**.

Von 82 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden 73.111,95 km gefahren und dadurch 12.896,95 kg CO<sup>2</sup> eingespart. Die Auszeichnung für das „Gesunde Dorf Eberau“ nahmen Bürgermeister ÖkR. Johann Weber und die beiden Administratoren Franz Geißlbauer und Dietmar Paul entgegen.



Bildquelle: Bgld. Landesmedienservice, Daniel Fenz

Unter dem Motto „Radfahren hat immer Saison“ wird die Aktion unter „Burgenland radelt – Winteraktion“ fortgesetzt. Infos auch auf [www.burgenland.radelt.at](http://www.burgenland.radelt.at)

## DAS ÖKOENERGIELAND

Klima- und Energiemodellregion und Anlaufstelle im Südburgenland



### NEUE FÖRDERUNGEN FÜR HEIZUNGSTAUSCH UND SANIERUNG!

Seit dem 24.11.2025 können Registrierungen und Förderanträge für den Umstieg von fossilen auf effiziente erneuerbare Heizungssysteme sowie für thermische Sanierungen eingereicht werden. Die Förderungen gelten für Maßnahmen, die seit dem 03. Oktober 2025 durchgeführt werden. Die Förderquote beträgt maximal 30% der förderfähigen Kosten.

Gefördert wird

- Fenstertausch (mind. 75% der Fenster) & Außenwanddämmung (mind. 50% der Wände)
- Teilsanierung, mit einer Einsparung von 40% Heizwärmebedarf
- Austausch von fossilen Heizungssystemen (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner) durch klimafreundliche Alternativen

Informationen: Öko Energieland – Büro, Europastraße 1, 7540 Güssing +67763034704  
[www.okoenergieland.at](http://www.okoenergieland.at) office@okoenergieland.at

# Zeitreise in die alte Volksschule von Gaas

## Erinnerungen an die Lehrjahre von Georg Ratz



Am ersten Oktoberwochenende übernachteten die Kinder des ehemaligen Volksschullehrers Georg Ratz – [Anneliese](#), [Regina](#) und [Georg](#) – erstmals seit über fünf Jahrzehnten wieder in der alten Volksschule in Gaas. Nachdem bekannt wurde, dass das Gebäude nach rund 50 Jahren Leerstand revitalisiert wird, buchten sie gemeinsam die Ferienwohnung im früheren Kindergarten des Hauses. Dieser Aufenthalt bot die Gelegenheit, Erinnerungen an die gemeinsame Zeit im Schulhaus lebendig werden zu lassen und einen Einblick in das frühere Leben der Familie sowie den Schulalltag zu gewinnen.

Die Lehrerwohnung befand sich im Erdgeschoss des Schulhauses. Über eine Holzterrasse gelangte man in den ersten

Stock, wo sich die beiden Klassenräume – die „große“ Klasse und die „kleine“ Klasse – befanden.

Vor Unterrichtsbeginn warteten die Schülerinnen und Schüler draußen auf der Nordseite des Hauses, bis sie von ihrem Lehrer eingelassen wurden.

Der große, eingezäunte Schulhof war das Herzstück des Geländes. Dort standen Wirtschaftsgebäude, ein Obstgarten, ein Gemüsegarten und eine Weinlaube. Auf der Nordseite befanden sich unter anderem eine „Kammer“ für Kartoffeln, Kraut und Obst, eine Garage (ab 1962 mit dem Opel Rekord der Familie), ein Schweinestall, den die Familie einige Jahre bewirtschaftete, und eine Holzhütte für die Sägespäne des Kinderzimmerofens.

Das Holz für die Öfen wurde von Georg Ratz selbst gehackt und im Hof gestapelt. Obst- und Gemüsegarten wurden gepflegt, Mitte der 1960er Jahre kamen vier Bienenvölker hinzu. Blumenbeete und Rosen entlang des Zauns rundeten das Bild ab.

In der Wohnung selbst gab es zunächst kein fließendes Wasser. Wasser zum Kochen, Waschen und für die Körperhygiene musste aus dem Ziehbrunnen des Nachbarn geholt werden. Gebadet wurde in einer Blechwanne in der Küche, Windeln und Wäsche wurden ebenfalls so gewaschen. Erst etwa 1964 installierte die Gemeinde oder Pfarre ein Badezimmer mit Badewanne und Toilette. Die Kachelöfen im Elternschlafzimmer und Wohnzimmer waren dekorativ, konnten aber nicht heizen; geheizt wurden nur die Küche und der Sägespäne-Ofen im Kinderzimmer. Das Plumpsklo an der nördlichen Hausecke, über einer kleinen Kläranlage, war für die Kinder der Familie zu gefährlich.

Der Unterricht in der „großen Klasse“ umfasste durchschnittlich 40 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 8. Schulstufe. Georg Ratz unterrichtete nach dem sogenannten Abteilungsunterricht: Jede Schulstufe erhielt etwa zehn Minuten direkten Unterricht, während die anderen still arbeiteten. Während die Erstklässler Buchstaben übten, schrieb die Zweitklässler-Gruppe Wörter ab, die Drittklässler arbeiteten an Sätzen zu Rechtschreibthemen, und die Oberstufe verfasste Aufsätze. Danach wechselte der Lehrer zur nächsten Stufe – ein Ablauf, der den ganzen Vormittag wiederholt wurde. Am Nachmittag bereitete Georg Ratz die Stillarbeitsphasen sorgfältig vor, vermerkte Aufgaben auf der „Zugtafel“ und korrigierte die Hausübungen. Abends und teils bis spät in der Nacht erstellte seine Frau Arbeitsblätter für die Oberstufe auf Blaupapier – Kopiergeräte gab es damals nicht. Bücher mussten die Eltern der Schülerinnen und Schüler nicht kaufen, gebrauchte Exemplare wurden von Stufe zu Stufe weitergereicht. Oftmals waren sie beschädigt, doch Georg Ratz und seine Frau reparierten sie vor Schulbeginn.

Nur wenige weitere Lehrkräfte waren vor Ort: Prälat Herczeg, der zweimal wöchentlich den Religionsunterricht übernahm, und eine Handarbeitslehrerin, die einmal wöchentlich die Mädchen in Stricken und Häkeln unterrichtete. Georg Ratz leitete zudem einen Schulchor, der regelmäßig am Bezirksjugendsingen teilnahm.

Im Schuljahr 1969/70 lebte die Familie bereits in einem neuen Haus, doch Georg Ratz pendelte täglich nach Gaas, um weiterhin zu unterrichten. 1970 wurde die Schule aufgrund landesweiter Schulzusammenlegungen endgültig geschlossen. Die Kinder besuchten fortan die Volksschule in Eberau, und die Oberstufe entfiel. Heute erhält das Gebäude neues Leben: Im Frühjahr 2026 soll in der alten Volksschule ein Museum für Nachhaltigkeit eröffnet werden. Besucher können dann die Geschichte des Hauses und des engagierten Lehrers Georg Ratz entdecken, dessen Wirken weit über das Unterrichten hinausging.

Peter Hirschfeld



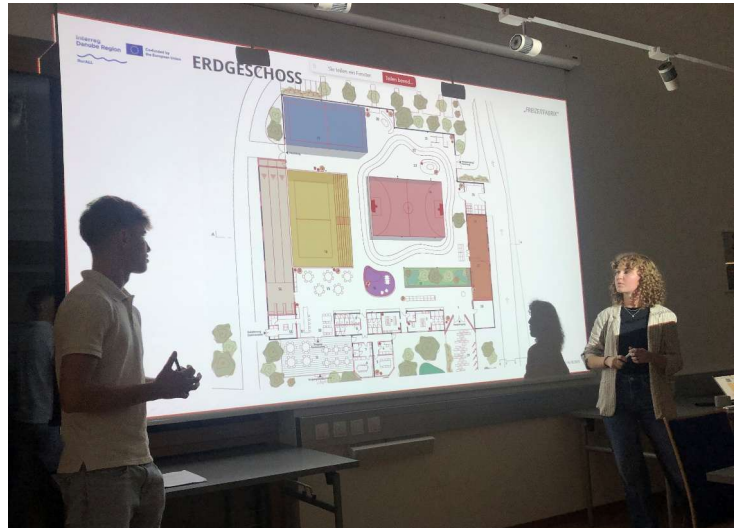


# Leerstand mit Zukunft: Entwürfe und Geschäftsmodelle

Leerstand muss kein Stillstand sein:

Im Gemeindesaal Eberau zeigten zwei Veranstaltungen des EU-Projekts RurALL, wie aus ungenutzten Räumlichkeiten neue Chancen entstehen könnten.

Am 16. Oktober wurden Konzepte und Entwürfe für leerstehende Gebäude in der Gemeinde vorgestellt. Das Team rund um Prof. Irene Berto und Prof. Benjamin Sasdi (HTL Pinkafeld) präsentierte architektonische Entwürfe basierend auf der RurALL-Ideenwerkstatt. Diese hatte das Zentrum für Soziale Innovation im März und Juni in Eberau organisiert. Teil des Teams sind Lukas Unger, Tobias Lang und Emily Halwachs.



Im Anschluss konnten die Entwürfe des KAPRICE-Stöckls, der SOULKITCHEN und der FREIZEITFABRIK im Detail diskutiert werden. Zusätzlich luden weitere Grobentwürfe für die Neunutzung leerstehender Gebäude zu einem angeregten Meinungsaustausch ein. Wir laden alle Interessierte dazu ein, sich die Entwürfe im Gemeindeamt und im Schaufenster des ehemaligen Schauraums der Tischlerei Dömötör-Strobl anzuschauen.



Auf der Grundlage dieser Ideen und Entwürfe, fand am 12. November 2025 die Veranstaltung „Leerstand mit Zukunft – Geschäftsmodelle“ statt. Mehrere Interessierte folgten der Einladung, um gemeinsam anhand von drei konkreten Beispielen zu diskutieren, wie innovative Geschäftsmodelle Leerstand in ländlichen Regionen beleben können und wie diese Konzepte in Eberau umgesetzt werden könnten. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch und Inspiration. Ziel ist es, gemeinsam

zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln, die unsere Gemeinde stärken und neue Chancen eröffnen.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Eberau für die aktive Unterstützung und an alle Teilnehmenden für ihr Engagement! Wir freuen uns auf die nächsten Schritte: Die Geschäftsmodelle werden weiter ausgearbeitet und im Frühjahr 2026 in Eberau präsentiert.

Möchten Sie mehr zum Projekt oder den Entwürfen erfahren?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf (fuchs@zsi.at; [lamura@zsi.at](mailto:lamura@zsi.at); +43-1-4950442-38) und besuchen Sie unsere Webseite: <https://www.zsi.at/de/object/project/6885>

Mit freundlichen Grüßen,  
Daniela Fuchs und Maddalena Lamura (Zentrum für Soziale Innovation)

# DICKDARMKREBSVORSORGE

Das Burgenland liegt bei Dickdarmkrebs mit einer Erkrankungsrate von ca. 180 Personen und mit rund 90 Todesfällen pro Jahr an der Spitze Österreichs. Deshalb bietet die Burgenländische Gebietskrankenkasse gemeinsam mit dem Burgenländischen Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin (BAKS) das Vorsorgemodell **"Burgenland gegen Dickdarmkrebs"** an. Im Rahmen des Vorsorgeprojektes werden jährlich ca. 130.000 BurgenländerInnen im Alter zwischen 40 und 80 Jahren zu einem Test eingeladen.



Die **Test-Proberöhrchen** für die Dickdarmkrebsvorsorge 2026 werden **Anfang März** an die **Haushalte** verteilt.

---

## Schneeräumung und Streupflicht – HINWEIS!

Im Ortsgebiet sind die EigentümerInnen von Liegenschaften verpflichtet, zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** Gehsteige und Gehwege innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von **Schnee zu räumen**. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch **streuen**. Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.



---

## YOGA Kurse

**YOGA KURS sanft** (ruhig, heilend, passiv)

ab 14.01.2026 (5 Einheiten)

jeweils mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: Praxis Ergotherapie Südburgenland, Gaas 22

**HATHA YOGA KURS** (bewegt, dynamisch, ausgleichend)

ab 13.01.2026 (5 Einheiten)

jeweils dienstags, um 18.00 Uhr

Ort: Praxis Ergotherapie Südburgenland, Gaas 22

Eine klassische Einheit dauert 90 Minuten und beinhaltet

Atem- und Körperübungen. Die Stunde schließt mit einer Entspannungssequenz ab.

Die Kosten für **5 Einheiten betragen € 70,00**. Der Betrag ist am 1. Kurstag in bar zu entrichten.

Außerdem ist mitzubringen: bequeme Kleidung, Yoga- oder Gymnastikmatte, eine Decke, ein Sitzpolster sowie ein dicker Sitzpolster für Yoga Kurs sanft.

Interessierte können sich direkt bei Yogalehrerin Petra Hrachovina (0676 9052538) oder per E-Mail unter [yogabildein@gmx.at](mailto:yogabildein@gmx.at) anmelden – begrenzte Teilnehmerzahl.



---

Ab März 2026 gibt es wieder die Möglichkeit über Jackpot-fit und **ASKÖ Burgenland** an 14 Bewegungseinheiten teilzunehmen.

Ort: **Turnsaal Eberau**

ASKÖ Ausgleichsgymnastik / Rückenfit

**Beginn: 09.03.2026 (montags) 18:00 – 19:00 Uhr (14x)**

Kosten: € 77,00

Anmeldung: [www.askoe-burgenland.at/de/aktuelle-angebote](http://www.askoe-burgenland.at/de/aktuelle-angebote)

---

Im Rahmen der diesjährigen Verleihung der Ehrenzeichen des Landes Burgenland wurde **Reinhold Peischl** von der Freiwilligen Feuerwehr Gaas mit dem Verdienstkreuz in **Rot-Gold** ausgezeichnet. Bürgermeister ÖKR Johann Weber gratuliert im Namen der Marktgemeinde Eberau herzlich zu dieser Auszeichnung.



## Geburtstage – 1. Vierteljahr 2026

Gemäß § 5 des Bgld. Ehrungsgesetzes (LGBI. 36/2009 i.d.g.F.) werden nachstehende Jubiläen verlautbart, sofern sich die geehrten Personen vorher nicht schriftlich dagegen ausgesprochen haben!

Dunst Adelheid (65)	Gaas	02. Jänner
Srdnic Suvada (60)	Gaas	10. Jänner
Kiss Martha (91)	Eberau	11. Jänner
Simon Josef (92)	Eberau	17. Jänner
Pflügler Rene (50)	Kulm	18. Jänner
Steinbecker Markus (55)	Winten-Weinberg	21. Jänner
Hofer Edith (70)	Eberau	27. Jänner
Kraller Maria (80)	Gaas	30. Jänner
Leitner Günter (55)	Kroatisch Ehrendorf	01. Feber
Hautz Birgit (60)	Gaas	10. Feber
Schreiner Claudia (55)	Eberau	11. Feber
Schaffer Brigitta (75)	Eberau	11. Feber
Supper Alois (60)	Gaas	14. Feber
Simoni Erwin (80)	Eberau	15. Feber
Gratzl Josef (75)	Eberau	17. Feber
Unger Siegfried (75)	Eberau	19. Feber
Seier Günter (60)	Gaas	25. Feber
Maier Hildgard (75)	Gaas	01. März
Supper Manuela (55)	Gaas	02. März
Perl Elsa (91)	Gaas	05. März
Neubauer Hilda (95)	Eberau	05. März
Görz Gisela (91)	Kulm	09. März
Pogac Waltraud (55)	Eberau	13. März
Bichler Dominik (50)	Gaas	16. März
Szendi Stefan (65)	Kroatisch Ehrendorf	19. März
Raubold Johann (75)	Gaas	23. März



## Ehejubiläen – 1. Vierteljahr 2026

Garger Theresia und Stefan (60)	Gaas	17. Jänner
Simon Charlotte und Josef (67,5)	Eberau	03. Feber
Hafner Berta und Stefan (50)	Gaas	14. Feber





# BUSCHENSCHENKEN

<b>Grosz Denise und Andreas</b>	<b>Gaas-Weinberg 135</b> (Buschenschank geöffnet von 11:00 – 22:00 Uhr) Küche von 11:00 - 20:00 Uhr	<b>27. bis 31. Dezember 2025</b> am 31.12. – Gulaschsuppe ab 20:00 Uhr <b>02. bis 06. Jänner</b> <b>12. bis 16. Feber</b> (Faschingbuschenschank) <b>30. März bis 01. April</b>
<b>Weingut Herczeg</b>	<b>Gaas-Weinberg 147</b> (ab 12:00 Uhr)	<b>26. Feber bis 01. März</b> <b>05. bis 08. März</b> <b>12. bis 15. März</b>
<b>Familie Schrammel-Lechner</b>	<b>Winten-Weinberg 162</b>	<b>28. bis 31. Dezember 2025</b>
<b>Weinek's Schenkhaus</b>	<b>Kulm- Prostrumer Weinberg 53</b> (Samstag, Sonntag ab 12:00 Uhr Freitag ab 16:00 Uhr)	<b>01. Jänner - mittags</b> <b>09. bis 11. / 16. bis 18 Jänner</b> <b>23. bis 25. Jänner</b> <b>06. bis 08. / 13. bis 15. Feber</b> <b>20 bis 22. Feber</b> <b>06. bis 08. / 13. bis 15. März</b> <b>20. bis 22. März</b>

## VERANSTALTUNGEN - TERMINE

26.12.	<b>Blutspendeaktion – Volksschule Eberau; 9.00-12.00 Uhr und 13.00-14.30 Uhr</b>
27.12.	<b>Neujahrspfeisen des MV Eberau; Eberau und Kulm</b>
30.12.	<b>Bauernsilvester in der Gaaser Dorfstube</b>
03.01.	<b>Bauernpreisschnapsen SV Eberau; Sportkabine am Sportplatz Eberau</b>
17.01.	<b>Feuerwehrball in der Gaaser Dorfstube; „Die Loderbergbuam“; ab 20:00 Uhr</b>
24.01.	<b>Pfarrball der Pfarre Eberau; Gasthaus Buch; „Die Grisus“; Beginn: 20.00 Uhr</b>
01.02.	<b>Vollmondwanderung SV Eberau; Start: 15:00 Uhr; Sportkabine am Sportplatz Eberau</b>
15.02.	<b>Kindermaskenball in der Gaaser Dorfstube; „Die Loderbergbuam“</b>
17.02.	<b>„Schnitzeltag“ am Faschingsdienstag in der Gaaser Dorfstube</b>
20.02.	<b>Nachwuchsschnapsen SV Eberau; Sportkabine am Sportplatz Eberau</b>
21.02.	<b>SPÖ Schnapsen beim Heurigen Hye in Gaas; ab 16:00 Uhr</b>

Die **Kalender** mit den **Müllbeseitigungsterminen für 2026** werden den Haushalten in den nächsten Tagen von Vertretern der jeweiligen Verschönerungsvereine zugestellt.

Sie finden die Abfuhrtermine auch in der neuen **CITIES-APP**.

Weitere Informationen zum Thema Müll finden Sie unter [www.bmv.at](http://www.bmv.at).

Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst am Wochenende und an Feiertagen als auch abends unter der Woche besteht zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag: 08.00 bis 16.00 Uhr

Montag bis Freitag, wenn kein Feiertag: 17.00 bis 22.00 Uhr

Den jeweils diensthabenden Allgemeinmediziner erfahren Sie unter der Rufnummer **141**